

Protokoll der 8. Generalversammlung

vom 9. Februar 2017

Datum : Donnerstag, 9. Febr. 2017, um 20.00 Uhr
Ort : Katholisches Kirchgemeindehaus Zizers
Anwesend : Vorstand : 7 Mitglieder
Mitglieder: 30
Gäste: Bartholome Hunger, Christian Hemmi
Entschuldigt : 10 Mitglieder
Protokoll: Ursula Gasser

Begrüssung

Karl Rechsteiner begrüsst die anwesenden Mitglieder und die beiden Gäste B. Hunger von der Dorfzeitung und den Referenten Chr. Hemmi.

Die Einladung zur Generalversammlung 2017 wurde termingerecht versandt.

Das Programm der Versammlung gliedert sich wie folgt:

1. Teil: Generalversammlung gemäss Traktandenliste
2. Teil: Referat von Herrn Christian Hemmi über seine Erfahrungen mit Trockenmauern; ökologische und landschaftsgestalterische Aspekte

1. Teil: Generalversammlung

Statutarische Geschäfte

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler

Hansueli Tinner wird mit Applaus zum Stimmenzähler gewählt.

Traktandum 2: Protokoll der GV 2016: Das Protokoll der Generalversammlung 2016 wird mit Applaus genehmigt. Dank erfolgt auch an die Verfasserin Renata Fulcri .

Traktandum 3: Mutationen/Aufnahme neuer Mitglieder

Austritte: Ursula Brot, Aldo Fasciati

Verstorben: Lotti Hartmann

Eintritte: Margret Bechtel, Eduard Gasser, Elisabeth Gruber, Peter Meisser, Paulina Roth, Hanspeter Tanner, Hansjörg Wälle

Alle Neumitglieder werden herzlich in den Verein aufgenommen. Der verstorbenen Lotti Hartmann wird mit einer Schweigeminute gedacht.

naturzizers besteht nun aus 93 Mitgliedern.

Aus beruflichen Gründen gibt Benjamin Hefti das Vizepräsidentenamt ab. Renata Fulcri hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Sie wird mit Applaus in ihrem neuen Amt willkommen geheissen.

Traktandum 4: Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht wurde am 15. Januar 2017 via Mail und Post versandt.

Karl Rechsteiner erläutert seinen Bericht mit einigen Bildern und Erklärungen.

- Die Jägerkandidaten unter der Leitung von Bruno Derungs übernehmen Hegeaufgaben im Gebiet Unterau (Schilf schneiden, Ausholzen, Neophytenbekämpfung)
- Die Oberstufenschüler bekämpfen jeweils einmal jährlich die Neophyten im Biotop Unterried
- Setzen von jungen Heckensträuchern in der Ochsenweide durch Mitglieder von naturzizers und Jägerkandidaten,
- KonfirmandInnen-Einsatz : Pflege des Lesesteinhaufens auf der Ochsenweide

Renata Fulcri in ihrer Eigenschaft als Regionalvertreterin karch gr. berichtet über die Bekämpfung des Seefrosches im Gebiet Oberau und über das weitere Vorgehen in diesem Bereich. Fazit: Die Regulierung des Seefrosches wird eingestellt. Im Gegenzug soll der Lebensraum in den Feuchtgebieten so gestaltet werden, dass sich einheimische Amphibien (wie z.B. Gelbbauchunken) wohl fühlen.

Der Jahresbericht 2016 wird verdankt und von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

Traktandum 5: Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht, Festlegung Jahresbeiträge 2017

Kassier Bruno Derungs präsentiert die Jahresrechnung 2016 und das Budget 2017. Er erläutert einige Posten, die das Budget 2016 übersteigen (Vorstandsausflug Vogelwarte Sempach, Drucken der Flyer für natur zizers). Auf der Ertragsseite fällt auf, dass der Posten „Beiträge Institutionen“ einen höheren Betrag aufweist als budgetiert. Bruno Derungs weist darauf hin, dass aus diesem Budgetposten jeweils auch die Arbeitstage der Oberstufenschüler und der Konfirmandinnen und Konfirmanden entgolten werden.

Brigitte Meiler liest den Revisorenbericht 2016 vor, den sie zusammen mit Peter Spreiter (entschuldigt) erstellt hat und beantragt die Dechargeerteilung des Kassiers und des Vorstands. Der Antrag der Revision wird von der Versammlung einstimmig und mit Applaus angenommen.

Traktandum 6: Budget 2017

Zum Budget 2017:

Posten „Arbeitsleistungen Dritter“: Das Biotop Unterried verlandet zunehmend. Deshalb soll mittels Maschinen dieser Verlandung Einhalt geboten werden, was zu grösseren finanziellen Aufwendungen führen wird.

Kassier Bruno Derungs verdankt an dieser Stelle den Arbeitseinsatz der Mitglieder Arthur Tiri, Erwin Geisser und Hansueli Tinner, die sich an verschiedenen Arbeitstagen eingesetzt haben.

Helferessen: Mit einem Helferessen sollen die Arbeitseinsätze von Mitgliedern des Vereins natur zizers verdankt werden.

Das Budget 2017 wird von der Mitgliederversammlung angenommen.

Auf Antrag des Vorstands wird die Familienmitgliedschaft genehmigt (Familienmitglieder = 2x Einzelmitglied)

Der Beitrag für Einzelmitglieder bleibt bei Fr. 30.-

Traktandum 7: Wahlen

Wahlen entfallen, da 2017 kein Wahljahr ist und keine Demissionen vorliegen.

Traktandum 8: Jahresprogramm 2017

- 9.2.17 Generalversammlung 2017 mit Referat von Christian Hemmi, Trimmis, „Trockenmauern-oekologische und landschaftliche Aspekte“
- 11.2.17 Biotop-Hegeinsatz, Leitung Bruno Derungs
- im Mai Trockenmauerbaukurs (verschoben von 2016)
- 15.6.17 Abendexkursion im künftigen Sonderwaldreservat (Waldbau, Ornithologie und Amphibien)
- Im Juni Pflorgetag Biotope, Leitung Bruno Derungs
- 26.10.17 Referat zum Thema Apfel, mit Apfel-Degustation
- 28.10. / Arbeitstage
- 4.11.17

Traktandum 9: Statutenänderung

Statutenrevision, resp. –ergänzung bezüglich Familienmitgliedschaft:

Antrag des Vorstandes und auf Anregung der anwesenden Mitglieder:

Ergänzung Art.4: Alle im gleichen Haushalt lebenden Personen können Familienmitglieder werden. Sie bezahlen gesamthaft den doppelten Einzelmitgliederbeitrag.

Traktandum 10: Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht

Traktandum 11: Allgemeines und Umfrage

Karl Rechsteiner verdankt die Mitarbeit im Vorstand und die motivierende Arbeit der Revisionsstelle.

Herzlichen Dank besonders auch an Turi Tiri und Hansueli Tinner für ihre Arbeitseinsätze.

Besten Dank auch an die anwesenden Mitglieder für die Teilnahme an der GV.

Die GV 2017 endet um 20.55.

2. Teil Vortrag:

Karl Rechsteiner bedankt sich bei Kathrin Nacht für die vorzüglichen Totenbeinli und die wunderschöne Dekoration, die sie für die Generalversammlung bereitgestellt hat.

Er leitet mit einem Bild der langen, gut erhaltenen Trockenmauer an der Ochsenweidstrasse in Zizers zum Vortrag von **Christian Hemmi** über.

Der Referent zeigt die Geschichte, Bedeutung, Biologie und Erhaltungsprozess von Trockenmauern anhand reichen Bildmaterials auf.

Trockenmauern wurden seit die Menschen siedeln, gebaut. Die Gründe dafür waren vielfältig; durch sie wurde Kulturland geschaffen, sie dienten als Schutz vor Murgängen, grenzten das Eigentum ab und schützten empfindliche Kulturen.

Mit der Sanierung von Trockenmauern wurde in den 80-er Jahren begonnen.

Trockenmauern sind sowohl Kulturgut wie auch Landschaftselemente und Lebensräume für Tiere, Flechten und Pflanzen, was der Referent mit vielen Bildern illustriert.

Anhand von Bildmaterial erklärt Christian Hemmi den Aufbau von Trockenmauern. Daraus wird ersichtlich, dass diese Art Mauerbau anspruchsvoll und zeitaufwändig ist.

Trockenmauern werden durch Freiwillige saniert, so beispielsweise durch Schulklassen, durch Pro Natura-Lagern und durch Zivildienstleitende.

Im März 2014 wurde ein Trockenmauerkurs in Zizers angeboten und 2015 bauten 25 Zizerser Konfirmanden eine Mauer neu auf.

Anschliessend beantwortet der Referent Fragen aus dem Publikum:

- in Trimmis gibt es 2.7 km Trockenmauern
- Die Ausgangslage in Zizers sei gut, die Trockenmauern werden über das Vernetzungskonzept finanziert. Der Bewirtschafter des an eine Trockenmauer angrenzenden Kulturlandes kann über dieses Konzept Beträge einfordern. Chr. Hemmi sieht es als Aufgabe von natur zizers den Impuls zur Sanierung von Trockenmauern zu geben.

Karl Rechsteiner bekundet den Willen des Vorstandes, am Thema Trockenmauern zu bleiben und allenfalls sogar ein Inventar der bestehenden Trockenmauern in Zizers zu erstellen.

Er verdankt den interessanten Vortrag von Christian Hemmi.

Zizers, 9. Februar 2017

Für das Protokoll: Ursula Gasser-Sieber